

Lions Club spendet für die Auricher „Lesenester“

SOZIALES 1111 Euro für die Einrichtung des Kinderschutzbundes – Erlöse aus dem Bücherflohmarkt

AURICH – Am 3. Oktober, einem verkaufsoffenen Sonntag in Aurich, veranstaltete der Auricher Lions Club Frisia Orientalis (lateinisch für: Ostfriesland) einen „Bücherflohmarkt“: Bücher, Spiele und CDs aus eigenen oder Freundes Beständen wurden zu Schnäppchenpreisen von den Damen in der Burgstraße verkauft. Den Erlös, vom Lions Club auf 1111 Euro aufgerundet, übergaben die Vorstandsmitglieder Anna Alberts und Lisa Wolters-Schaer nun den Auricher „Lesenestern“, einer Organisation, die dem Kinderschutzbund angehört und nun zum insgesamt dritten Mal von den Frauen unterstützt wird. Denn: „Hier wird in erster Linie ehrenamtlich Kindern mit Schreib- und Leseschwächen kostenlose Unterstützung geboten“, lobt Lions-Pressesprecherin Signe Foetzki.

Das Ziel: Kindern, die Probleme mit dem Lesen lernen und Schreiben haben, soll eine wirksame Hilfe geboten werden. Gearbeitet wird nach der sehr erfolgreichen „Fingerlesemethode“, wobei für jeden Buchstaben ein Fingerzeichen steht. Dabei ist es unerheblich, wie groß die Lese-



Bei der Scheckübergabe (v. l.): Lisa Wolters-Schaer (LC), Rita Weißer und Sigrid Gilhaus (Lesenester Aurich) und Anna Alberts (LC).

und Schreibschwächen des einzelnen Kindes sind. Die Kinder müssen nicht gleich weit fortgeschritten sein und ihr Alter spielt keine Rolle. Sie können jederzeit einsteigen

und holen eben nur das auf, was sie benötigen, um wieder Anschluss an ihre „Mitschüler“ zu bekommen.

Die Fingerlesemethode arbeitet immer mit Lauten, das

heißt, ein Fingerzeichen wird immer gleichzeitig mit dem Laut gemacht. Die Fingerzeichen werden immer mit der Schreibhand gemacht und sind also die „Gehhilfe“

zum Laufen lernen oder das Geländer, an dem man sich festhält. Es beginnt mit den Vokalen, danach kommen die stimmhaften Konsonanten, dann Silben, Doppelsilben und so weiter. Mit Erlernen eines jeden weiteren Buchstabens werden zunächst einfache Wörter und später Sätze gebildet.

Wie alle Besucher der Lesenester staunten auch die Lions-Damen in Aurich-Sandhorst nicht schlecht, mit welcher Behändigkeit die Kinder die Finger bewegen – und auch die Kinder waren sichtlich erfreut darüber, den Besucherinnen ihre Fähigkeiten vorführen zu können. Die Vertreterinnen des Kinderschutzbundes verwiesen auf die nachweisbaren Erfolge des Lesenestes, aber auch auf die immer wieder auftretenden finanziellen Engpässe, die Hilfe wie diejenige des Lions Clubs Frisia Orientalis so dringend nötig machen.

Die Damen des Lions Clubs zeigten sich beeindruckt von dem, was sie von der Arbeit des Lesenestes sehen konnten und überzeugte davon, dass ihre Unterstützung an die richtige Stelle gelangt ist.